

# Beiheft

S 191

1389 Juli 25 [ipso die beati Jacobi apostoli gloriosi].

191 [632]

Henrich Morinch, Richter der Herrschaft Borklo (Borkelo), befundet, daß vor ihm Mechtelt, Witwe Alberts van Lochusen, und ihre Töchter Nyxe und Grete und der erstere Mann, Ghert van den Zande, zu ihrem Seelenheil eine Rente von 2 alten Schilden (als een soepman den andern in den lande van Zutphen mede betaelt), fällig auf St. Martin in dem Winter, aus ihrem Gute Brode, Kpl. Gheesteren, Bschft. Bele, in das Kloster tor Honepe (Hunnepe) gestiftet haben. So-

lange M. noch lebt, sollen die Jungfrauen des Klosters jährlich an einem von M. bestimmten Tage, nach ihrem Tode an dem Todestage eine Memorie mit Vigilie, Messe und Commendacion für die Stifter und deren Eltern halten, und außerdem diesen „broederchap ende zusterschap“ geben und Anteil an ihren guten Werken. Die Rente können die Stifter ablösen mit einer einmaligen Zahlung von 30 alten Schilden auf s. Petri ad cathedram.

Zeugen: Goedert und Scheffen van Borkelo, genannt van Doedinchwerden. Der Richter siegelt, die 4 Stifter und die 2 Zeugen.

Orig. 1., 2. und 4. Siegel erhalten; Lade 220, 7 Nr. 13.